Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 743. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 23. October 1885.**

Deutschland.

Berlin, 22. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister am Großherzoglich badischen Hofe, v. Eisendecher, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; den Bauräthen Rhien zu Nienburg a. W., und Fromm zu Langfuhr bei Danzig, dem emeritirten Pfarrer Laue zu Blankenburg im Kreise Langensalza, dem Rechnungs-Rath v. Hauten zu Elberfeld, und dem Regierungs-Secretär, Kanzlei-Rath Dreist zu Stettin, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Kreis-Landmesser Maurer zu Langenschwalbach, und dem Vorsteher der Zollhofs-Expedition der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft, Rau zu Frankfurt a. M., den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Hausmeister Stegemann zu Schloß Schellenberg bei Rellinghausen im Landkreise Essen, und dem Fabrikarbeiter (Blankmeister) Joseph Jünger zu Verlautenheide im Landkreise Aachen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Landgerichts-Rath Reimerdes in Kassel zum Ober-Landesgerichts-Rath daselbst ernannt, sowie dem Medicinal-Rath, Kreis-Physikus und außerordentlichen Professor in der medicinischen Facultät, Dr. med. Salomon Pincus zu Königsberg i. Pr., den Charakter als Geheimer Medicinal-Rath, und dem Rechtsanwalt M. Levy hierselbst den Charakter als Justiz-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Provinzial-Landtag der Provinz Schlesien zum 6. December d. J. nach der Stadt Breslau berufen.

Der bisherige Real-Gymnasiallehrer und commissarische Kreis-Schulinspector Dr. Gerhard Finkenbrink in Geldern ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers am Gymnasium zu Landsberg a. W., Dr. Baumann, zum Oberlehrer ist genehmigt worden. Am Schullehrerseminar zu Osterode ist der bisherige Hilfslehrer Rogowski vom Schullehrerseminar zu Ragnit als ordentlicher Lehrer angestellt worden. — Der Rechtsanwalt Wiemers in Ahlen ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Ahlen, ernannt worden. — Die Regierungs-Baumeister Heinrich Dapper in Labiau und Hermann Mende in Wehlau sind zu Königlichen Kreis-Bauinspectoren ernannt und denselben die Kreis-Bauinspectorstellen zu Labiau, bezw. Wehlau verliehen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 23. October.

* **Zugverspätung.** Der heutige Berliner Courier-Zug hatte eine Verspätung von 88 Minuten. Wie wir hören, ist die Verspätung in Folge Defectwerdens der Maschine eingetreten. Die Passagiere sind mittelst Extrazuges nach Breslau weiter befördert worden.

D. **Liegnitz,** 20. Octbr. [Communales.] In der gestrigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlungen wurden 24 Vorlagen erledigt, von denen folgende von weiterem Interesse sind: Zum städtischen Forstaufseher wurde der Jäger Jany erwählt, die Grasnutzung in den städtischen Anlagen wurde für 490 M. pro anno verpachtet; die Jagdnutzung auf dem käuflich erworbenen Groß-Reichener Territorium wurde Herrn Oberförster Hellmich für die Dauer seiner Dienstzeit unentgeltlich überlassen; der Forsthauungsplan pro 1885/86 mit einem Hiebsoll von 5400 Kubikmeter wurde genehmigt; die Anwendung des Pensionsgesetzes für Lehrer an höheren Lehranstalten vom 31. März 1882 auf die Lehrer und Lehrerinnen der höheren Mädchenschule, auf den städtischen Zeichen- und auf den Haupt-Turnlehrer im Falle deren Pensionirung, die Führung des Titels „Park-Inspector" für den am 1. October d. J. in städtischen Dienst getretenen Herrn Kunstgärtner Stämmler, sowie die Führung des Titels „zweiter Bürgermeister" für den Beigeordneten Herrn Kämmerer Peppel wurde genehmigt. Herrn Hauptlehrer Rösler, welche am 12. April 1886 50 Jahre im Dienste ist, sowie dem Herrn Conrector Seiffert an der katholischen Volksschule, welcher bereits 51 Jahre im Amte ist, wird die nachgesuchte Pensionirung bewilligt. Ersteren vom 1. Mai 1886 ab mit einem Pensionssatze von 2363 M., Letzterem vom 1. April 1886 ab mit 2064 M. Pension. Zu diesen beiden Pensionssätzen hat der Staat je 600 Mark Zuschuß zu leisten.

---

§ **Striegau,** 18. October. [Kirchliche Wahlen. — Veteranenunterstützung.] Heute, nach Beendigung des Vormittagsgottesdienstes, fanden in der evangelischen Kirche hierselbst die Neuwahlen zur Gemeindekirchenvertretung statt. Hierzu hatten sich nur 45 Wähler, d. i. etwa 18 pCt. sämmtlicher Wahlberechtigten, eingefunden. Gewählt wurden sämmtliche in der Vorversammlung der Gemeindemitglieder nominirten Herren, und zwar a. in den Gemeindekirchenrath Stadtrath Broßmann, Fabrikbesitzer Lommel, Rittergutsbesitzer v. Jeetze-Pilgramshain und Oberstlieutenant v. Oheimb-Eisdorf; b. in die Gemeindevertretung Buchdruckereibesitzer Breyther, Seifenfabrikant Koschwitz, Hutmacher Knorr, Gutsbesitzer H. Kühn, Kaufmann P. Meißner, Gerbereibesitzer L. Krause, Riemermeister Pethrom, Tischlermeister C. Schneider, Maler Tinzmann, Mühlenbesitzer Urban, Vorwerksbesitzer Schubert, Stellenbesitzer Fichtner-Barzdorf, Lehrer Kunick-Tschechen, Stellenbesitzer Urban-Haidau und Amtsvorsteher Weiß-Gräben. — Heute, als am Tage der Erinnerung an die Schlacht bei Leipzig und dem Geburtstage Sr. k. k. Hoheit des Kronprinzen wurden die durch Kreistagsbeschluß festgesetzten Unterstützungen an verarmte ehemalige Krieger in Beträgen bis zu je 90 Mark ausgezahlt.

(Reichenb. Wochenbl.) **Reichenbach,** 17. October. [Neubelebung des Bürgervereins.] Gestern Abend hat im goldenen Stern eine Bürgerversammlung, behufs Neubelebung des 1869 begründeten, seit Anfang der 70er Jahre aber wieder ruhenden „Bürgervereins" stattgefunden. Aus den beiden städtischen Collegien bezeigten durch ihr Erscheinen Interesse an dem Verein: Bürgermeister Eupel, sowie 5 Stadtverordnete. Nachdem Herr Werk die Geschichte des Vereins, seine Tendenzen und Ziele klargelegt hatte, schritt er zur Verlesung der früheren Vereinsstatuten. Versammlung beschloß auf der Grundlage dieser Statuten sofort den Verein neu zu begründen. Eine aus den Herren Schiller, Werk, Lamm, Heinrichsen, Oscar Cohn, Sucker, Montag, Strasinsky und Kruber bestehende Commission soll bis zu einer in nächster Zeit stattfindenden General-Versammlung die Statuten noch einmal durchberathen, eventuell Abänderungen vornehmen und sie dann der Versammlung, welche als die eigentlich constituirende betrachtet werden soll, vorlegen. Zweck des Vereins ist, unter Ausschluß alles Confessionellen und Politischen, communale Verhältnisse zu besprechen und diesbezügliche Anträge bei den städtischen Behörden zu stellen. Mitglied kann jedes unbescholtene männliche Gemeindemitglied werden, welches Communalsteuer zahlt. Der Monatsbeitrag ist auf nur 10 Pf. normirt. Circa 40 Mitglieder traten dem Verein bereits am Versammlungs-Abende bei.

? **Canth,** 20. October. [Landwirthschaftlicher Verein.] Der hiesige landwirthschaftliche Verein, der in einer größeren Anzahl Ortschaften des Kreises Neumarkt ca. 113 Mitglieder zählt, hielt am Sonntage in Preuß' Brauerei hier seine erste Haupt-Versammlung im neuen Vereinsjahre ab. An Stelle des am Erscheinen verhinderten Präses Rittmeister a. D. Stapelfeld-Cammendorf leitete Rittergutspächter Schander-Wilkau die Verhandlungen. Der vom Rendanten vorgetragene Rechnungsbericht ergab für das letzte Vereinsjahr 1090 Mark Einnahmen und 140 Mark Ausgaben, so daß 950 Mark Bestand blieben, wovon 900 Mark zinsbar angelegt sind. Den Vorstand fürs kommende Jahr bilden die Herren Rittmeister a. D. Stapelfeld-Cammendorf, Rittergutspächter Schander-Wilkau, Menzel und Schmidt-Canth und Wisselmann-Woigwitz. Der Tagesordnung gemäß folgten Berichte über „die Preise von Grund und Boden im Verhältniß zur gegenwärtigen landwirthschaftlichen Lage", über „das vorzeitige gesetzwidrige Vermiethen des Gesindes" und über „die im Kreise erfolgreich betriebene Vertilgung der Mäuse durch Strichninweizen unter Strohküpen." An Stelle der Zuckerrüben haben Großgrundbesitzer in hiesiger Gegend den Flachsbau aufgenommen. Rittergutspächter Schander berichtete unter Vorlegung sehr schöner Proben über Anbau und Bearbeitung des Flachses.

—r. **Namslau,** 20. Oct. [Ein Hochstapler der schlimmsten Sorte] ist der 41jährige aus Malenkowo bei Culm gebürtige Sohn der unverehelichten Melin, der sich nach seinem Vater Valerian von Kaniefski nennt, und katholischer Geistlicher, Doctor der Theologie, Privattheologe, Missionär und Jesuit zu sein vorgiebt. Der unter dieser Maske das Land durchstreichende K. ist bereits 8 mal, darunter mit 3 und 4 Jahren Zuchthaus bestraft. Mitte Juni cr. besuchte K. auch unsere Stadt; wurde aber, wie in Nr. 421 d. Ztg. mitgetheilt, durch den Polizeiwachtmeister Kuhnert in Haft genommen, weil man seinen Angaben, daß er als in einem Kloster geweihter Priester vom Papst die Erlaubniß erhalten habe, Messen und Weihungen auch in Privathäusern vorzunehmen, und daß ein Koffer mit 700 Mark für ihn ankommen werde, nicht Glauben schenkte, ihn vielmehr für einen Schwindler hielt. In dem vor der Strafkammer des Königlichen Landgerichts in Oels am 1. d. M. angestandenen Audienztermine beantragte die Staatsanwaltschaft gegen v. K. wegen Betrugs und Landstreichen eine Zuchthausstrafe von 5 Jahren, das Gericht aber sprach ihn, da inzwischen die Hauptzeugin, verehel. Liehr gestorben war, wegen mangelnden Beweises frei. Der hierdurch sicher und um so dreister gewordene v. K. kehrte nach seiner Entlassung wieder hierher zurück, miethete sich bei einer Wittwe für täglich 3 M. ein und wollte angeblich bei dieser die Ankunft seines Koffers mit 700 Thalern abwarten. Bei einem Kaufmann borgte er für 6 M. Cigarren und verschwand bald darauf, nicht nur diese schuldig bleibend, sondern auch ohne seiner Wirthin ca. 20 M. Miethe und Darlehn zu bezahlen. Von hier aus begab sich v. K. nach Kreutzendorf hiesigen Kreises in das Gehöft des Stellenbesitzers Franz Nawrot, der am 8. Octbr. cr. vom Schwurgericht Oels wegen vollendeter Urkundenfälschung zu 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden ist und den er wahrscheinlich in Oels während seiner Haft kennen gelernt hatte. Nachdem er dort und in der Umgegend sein Wesen getrieben, hatte v. K. die unerhörte Frechheit, in Reichthal, nachdem der dortige Pfarrer eben die Messe vor dem Altare beendet und die Kirche verlassen hatte, sich an den Altar zu drängen und von diesem aus den noch anwesenden Andächtigen den Segen zu ertheilen. Da noch an demselben Tage seine Betrügereien offenbar wurden und er seine Verhaftung befürchtete, machte er sich eilig aus dem Staube und begab sich nach Kucznicze bei Strence im Großherzogthum Posen, wo er bei einem Müller gastliche Aufnahme fand. Dort suchte er glauben zu machen, daß er aus Krakau einen Koffer mit 2086 Rubeln erwarte, und ließ, um den Müller von seinen guten Verhältnissen zu überzeugen, durch einen besonderen Boten den hiesigen Kaufmann, bei welchem er die Cigarren geliehen, bitten, aus dem angeblich bei dem Letzteren stehenden Koffer mit 700 Thalern 100 Thaler herauszunehmen und, nachdem der Kaufmann sich hiervon selbst bezahlt gemacht, auch der Wittwe die Miethe und seinen Schuhmacher bezahlt, ihm den Ueberrest zuzusenden. Da der Bote dieses Geld nicht brachte, in einigen Tagen auch der Sohn des Müllers, der Geistlicher ist, nach Hause kommen sollte, hielt es v. K. für gerathen, abermals zu verschwinden und sich nach Siemianice zu begeben, wo er wiederum bei einem Gärtner Aufnahme fand. Auch hier hatte er sich herausgenommen, sich, nachdem der Geistliche die Kirche verlassen hatte, an den Altar zu drängen und den Zurückgebliebenen den Segen zu spenden. v. K. zog von hier weiter in die Gegend von Pitschen, wo er endlich infolge der Anzeige eines Geistlichen wieder zur Haft gebracht worden war, aus welcher er heut entlassen werden sollte. Inzwischen hatte der Polizei-Sergeant Kuhnert von hier durch Vermittelung der kgl. Staatsanwaltschaft einen Verhaftsbefehl gegen v. K. erwirkt, war ihm damit nachgereist und hat ihn endlich in Pitschen bereits verhaftet angetroffen. Hoffentlich wird v. K. diesmal durch ein möglichst strenges Urtheil für lange Zeit unschädlich gemacht werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 22. Octbr. Se. Majestät der Kaiser stattete heute Mittag der Herzogin von Hamilton und der Frau von Bülow Abschiedsbesuche ab. Um 4 Uhr fand das Diner bei Ihrer Majestät der Kaiserin statt, worauf Se. Majestät die Abreise nach Berlin um $5\frac{1}{2}$ Uhr antrat. Der Großherzog und die Frau Großherzogin gaben dem Kaiser eine Strecke hindurch das Geleit. Zur Verabschiedung am Bahnhof waren die Fürsten von Fürstenberg und von Solms, der Gesandte von Eisendecher, die Spitzen der Behörden, der hiesige Stadtrath, sowie ein zahlreiches Publikum anwesend.

Karlsruhe, 22. October. Se. Majestät der Kaiser wurde bei der Durchreise auf dem hiesigen Bahnhofe vom Prinzen Karl von Baden, den Ministern, Generalen und Behörden begrüßt. Seine Majestät verließ den Waggon und verabschiedete sich auf das Herzlichste von den Anwesenden.

Berlin, 22. Oct. Nach dem dem Bundesrathe zugegangenen Specialetat pro 1886/87 sind die Erträge aus den Zöllen und Verbrauchssteuern auf 245 720 000 M., also 43 954 000 M. höher als im laufenden Etatsjahre, der Ertrag der Tabaksteuer auf 7 656 000 Mark, drei Millionen weniger als im Vorjahre, veranschlagt. Die Einnahme aus den Stempelabgaben ist auf 30 387 000 M., also 9 980 500 M. höher bemessen. Die Gesammteinnahme aus den Zöllen, der Tabaksteuer und den Aversen beträgt 258 600 000 M., nach Abzug der Reichskasse davon verbleibenden 130 Millionen. Es gelangen sonach 128 600 000 M. an einzelne Bundesstaaten zur Vertheilung, wozu noch 22 375 000 M. als Reinertrag der den Bundesstaaten zukommenden Stempelabgaben von Werthpapieren, Kaufgeschäften und Lotterieloosen hinzutreten. Der Betrag der Ueberweisungen an die Bundesstaaten ist demnach um 53 565 000 Mark höher als im Vorjahre veranschlagt.

Braunschweig, 22. Oct. Zu Ehren der Wahl des Prinzen Albrecht hatten gestern bereits viele Ortschaften des Herzogthums Flaggenschmuck angelegt und fanden Festzüge und andere Festlichkeiten statt. Das „Braunschweiger Tageblatt" erklärt sich in der Lage, die in einigen Blättern verbreitete Nachricht, der Prinz werde die Regentschaft nicht von hier, sondern von Hannover aus führen, als durchaus unbegründet bezeichnen zu können.

Wien, 22. Octbr. Das Abgeordnetenhaus nahm die ersten acht Absätze des Adreßentwurfs der Majorität debattelos an. Der folgende Absatz über die organische Entwickelung der Autonomie führte zu einer längeren Discussion, bei welcher Graf Coronini hervorhob, daß er und seine Parteigenossen die Autonomie, wie sie gegenwärtig in ziemlich weitgehender Weise bestehe, keineswegs antasten wollten, daß sie aber alles darüber Hinausgehende verderblich fänden. Im Interesse der Staatseinheit müsse er sich daher gegen eine Zunahme der Autonomie aussprechen. Auch halte er ein Gesetz über den Gebrauch der Landessprachen für nothwendig. Der Absatz wurde schließlich mit 173 gegen 149 Stimmen angenommen. Hierauf wurden noch 3 weitere Absätze des Adreßentwurfs genehmigt.

Wien, 22. Octbr. Die ungarische Delegation wählte Cardinal Haynald zum Präsidenten, Ludwig Tisza zum Vicepräsidenten. Haynald hob in seiner Ansprache hervor, es scheine diesmal der Delegation eine größere Aufgabe zu harren, sowohl in Folge der Größe der Staatsausgaben wie in Folge der durch die Geschehnisse auf der Balkanhalbinsel hervorgerufenen Verwickelungen der politischen Verhältnisse Europas. Er glaubt, die Delegation müsse Alles bewilligen, was zur Wahrung der Macht und Autorität der Monarchie unbedingt nöthig ist, hierbei aber auf die Steuerfähigkeit der Bevölkerung Rücksicht nehmen. Kallay legt das gemeinsame Budget vor.

Rom, 22. Oct. Das „Amtsblatt" veröffentlicht die Ernennung Cappellis zum Generalsecretär des äußeren Amtes.

Paris, 22. Oct., Abends. Die Münzconferenz hat heute ihre Arbeiten wieder aufgenommen. Das „Journal des Débats" hält für wahrscheinlich, daß sich Frankreich, Italien, die Schweiz und Griechenland über eine Verlängerung der Münzconvention unter Beibehaltung der bekannten Liquidationsclausel einigen und Belgien das Protokoll bis zum 31. December cr. zum Beitritt offen halten würden. — Der „Liberté" zu Folge würden in den Tagen vom 30. d. M. bis zum 5. November die Transportschiffe „Thibet", „Havre" und „Mytho" mit 3000 Mann Truppen nach Tonkin abgehen.

Paris, 22. Oct. In der Kapelle des Schlosses in Eu erfolgte heute die Trauung des dänischen Prinzen Waldemar mit der Prinzessin Marie von Orleans. Bei dem Dejeuner toastete der Prinz von Wales auf die Neuvermählten, der Graf von Paris auf die Gäste. Die Neuvermählten reisten Abends nach Chantilly ab.

Triest, 22. Octbr. Der Lloyddampfer „Daphne" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Bremen, 22. Octbr. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Ems" ist heute Vormittag 10 Uhr in Southampton eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Oct., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 25. Credit mobilier 205. Spanier neue $56\frac{1}{4}$. Banque ottomane 501. Credit foncier 1305, —. Egypter 326, —. Suez-Actien 2028, —. Banque de Paris 630. Banque d'escompte 455. Wechsel auf London 25, $19\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 361, 25.

Paris, 22. Octbr., Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 43. Neueste Anleihe 1872 109, 55. Italiener 95, 60. Türken 1865 14, 53. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 56, 25. Neue Egypter 326, —. Banque ottomane 501, —. Staatsbahn —. Tabak —. Behauptet.

London, 22. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $56\frac{1}{4}$. 6% unif. Egypter $64\frac{3}{4}$. Ottomanbank 10. Suez-Actien $80\frac{1}{2}$.

London, 22. Oct. Aus der Bank flossen heute 91 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 22. Oct., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 332. Pariser Wechsel 80, 68. Wiener Wechsel 162, 20. Reichsanleihe $104\frac{7}{16}$. Köln-Mindener Präm.-Anleihe $125\frac{3}{8}$. Oest. Silberrente $66\frac{1}{2}$. Papierrente $66\frac{1}{16}$. 5% Papierrente —. 4% Goldrente $88\frac{5}{16}$. 1860er Loose $115\frac{1}{8}$. 1864er Loose 289, —. Ung. 4% Goldrente $79\frac{1}{16}$. Ungar. Staatsloose 217, 80. Italiener $94\frac{11}{16}$. 1880er Russen $80\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{15}{16}$. III. Orient-Anl. $59\frac{7}{8}$. Spanier exter. $56\frac{5}{8}$. Egypter 64. Neue Türken $14\frac{11}{16}$. Böhmische Westbahn $216\frac{1}{2}$. Central-Pacific $110\frac{1}{8}$. Franzosen 225. Galizier $178\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $104\frac{7}{8}$. Hessische Ludwigsbahn 100. Lombarden $105\frac{1}{4}$. Lübeck-Büchener $163\frac{3}{8}$. Nordwestb. $133\frac{3}{4}$. Credit-Actien 229. Darmstädter Bank $135\frac{1}{8}$. Meininger Bank $90\frac{1}{4}$. Reichsbank $140\frac{1}{2}$. Wiener Bankverein $82\frac{1}{2}$. Fest.

5% serbische Rente 80. Oregon-Comité-Certif. —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $229\frac{1}{8}$. Franzosen $224\frac{7}{8}$. Galizier $178\frac{1}{4}$. Lombarden $105\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 22. Oct., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $229\frac{1}{8}$. Franzosen $224\frac{3}{4}$. Lombarden $105\frac{1}{8}$. Galizier $178\frac{1}{8}$. Egypter — —. 4% Ungar. Goldrente — —. 1880er Russen —. Gotthardbahn $104\frac{7}{8}$. Disconto-Commandit —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Fest.

Frankfurt a. M., 22. Oct., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $229\frac{5}{8}$. Franzosen $224\frac{1}{2}$. Lombarden $105\frac{1}{8}$. Galizier $178\frac{1}{8}$. Egypter —. 4% Ungar. Goldrente $79\frac{1}{4}$. Gotthardbahn $104\frac{7}{8}$. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit $191\frac{5}{16}$. 5% Serb. Rente —. Fest.

Hamburg, 22. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $103\frac{7}{8}$. Silberrente $66\frac{1}{2}$. Oesterr. Goldrente $88\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente $79\frac{1}{8}$. 60er Loose 116. Italienische Rente $94\frac{3}{4}$. Credit-Actien 229. Franzosen $560\frac{1}{2}$. Lombarden 263. 1877er Russen $96\frac{3}{8}$. 1880er Russen $79\frac{1}{2}$. 1883er Russen $106\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $58\frac{1}{8}$. III. Orient-Anleihe $57\frac{3}{4}$. Laurahütte 89. Nordd. Bank 139. Commerzbank $118\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $64\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $100\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $163\frac{3}{4}$. Gotthardbahn $104\frac{1}{2}$. Disconto $2\frac{1}{2}$%. Fest.

Leipziger Discontobank 97.

Hamburg, 22. Oct., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 154—158. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—148, russischer loco ruhig, 106—108. Hafer fest. Gerste still. Rüböl ruhig, loco $46\frac{1}{2}$, per November —. Spiritus ruhig, per Octbr.-Novbr. $29\frac{1}{4}$ Br., per Novbr.-Decbr. 29 Br., per Dec.-Januar 29 Br., per April-Mai 29 Br. Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 7, 80 Br., 7, 70 Gd., pr. Octbr. 7, 70 Gd., pr. November-December 7, 75 Gd. Wetter: Feucht.

Newyork, 22. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, $83\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $85\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $22\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $123\frac{3}{4}$. Erie-Bahn $21\frac{5}{8}$. Newyork-Centralbahn 103. Chicago-North Western-Bahn $107\frac{3}{8}$. Central-Pacific-Bahn $113\frac{1}{2}$. Baumwolle in Newyork $9\frac{13}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $8\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $8\frac{3}{8}$. Rohes Petroleum $7\frac{3}{8}$. Pipe line Certificats $109\frac{3}{4}$. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 96. Weizen per Octbr. $95\frac{1}{2}$, per Novbr. $95\frac{7}{8}$, per Decbr. $97\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) 51. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, $27\frac{1}{2}$. Kaffee Rio 8, 60. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6, 47, do. Rothe u. Brothers 6, 55. Speck (short clear) $5\frac{7}{8}$. Getreidefracht 3.

Posen, 22. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 36, 50, per Octbr. 36, 70, per November-December 36, 60, per April-Mai 38, 60. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 22. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 12000 Ballen.

Liverpool, 22. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner träge, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October $5\frac{5}{16}$ Verkäuferpreis, October-November $5\frac{17}{64}$ Käuferpreis, December-Januar $5\frac{17}{64}$ Verkäuferpreis, Januar-Februar $5\frac{9}{32}$ Käuferpreis, Februar-März $5\frac{21}{64}$ do., April-Mai $5\frac{7}{16}$ Verkäuferpreis, Mai-Juni $5\frac{1}{2}$ d. do.

Liverpool, 22. Octbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $5\frac{1}{16}$, Upland low middling $5\frac{3}{16}$, Upland middling $5\frac{3}{8}$*), Orleans good ordinary $5\frac{5}{16}$, Orleans low middling $5\frac{1}{2}$

Orleans middl. $5^5/_8$, Orleans middling fair $5^{15}/_{16}$, Ceara fair $5^1/_2$, Ceara good fair $5^5/_8$, Pernam fair $5^9/_{16}$, Pernam good fair $5^3/_4$, Bahia fair $5^3/_8$. Maceio fair $5^9/_{16}$, Maranham fair $5^5/_8$, Egyptian brown middling $5^3/_4$. Egyptian brown fair $5^{11}/_{16}$, Egyptian brown good fair $5^7/_8$, Egyptian white middling —, Egyptian white fair $5^7/_8$, Egyptian white good fair 6, M. G. Broach good $5^1/_4$, M. G. Broach fine $5^1/_2$, Dhollerah fair $4^1/_4$, Dhollerah good fair $4^9/_{16}$, Dhollerah good $4^7/_8$, Dhollerah fine $5^3/_{16}$, Oomra fair $4^1/_4$, Oomra good fair $4^5/_8$, Oomra good $4^{15}/_{16}$, Oomra fine $5^3/_{16}$, Scinde good fair 4, Bengal good fair $4^1/_8$, Bengal good $4^1/_2$, Bengal fine $4^3/_4$, Tinnevelly good fair $5^1/_8$, Western good fair $4^9/_{16}$, Western good $4^7/_8$, Peru rough fair $6^3/_4$, Peru rough good fair $6^7/_8$. Peru rough good $7^1/_4$, Peru smouth fair $5^7/_{16}$, Peru smouth good fair $5^{13}/_{16}$, Moderat. rough fair 6, Moderat. rough good fair $6^3/_8$, Moderat. rough good $6^3/_4$. Tendenz: —

*) Upland neue Ernte.

Pest, 22. Oct., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 64 Gd., 7, 66 Br., per Frühjahr 8, 24 Gd., 8, 26 Br. Hafer per Herbst 6, 54 Gd., 6, 56 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Kühl.

Paris, 22. Oct., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per October 21, 40, per November 21, 40, per November-Februar 21, 80, per Januar-April 22, 50. Roggen ruhig, per October 14, 10, per Januar-April 15, 10. Mehl 12 Marques behauptet, per October 47, 30, per November 47, 75, per November-Februar 48, 40, per Januar-April 49, 50. Rüböl ruhig, per October 61, 25, per November 61, 50, per November-December 61, 75, per Januar-April 63, 00. Spiritus behauptet, per October 47, 25, per November 47, 50, per November-December 47, 50, per Januar-April 49, 00. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 22. Octbr., Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 41, 75 bis 42, 25. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 48, 80, per November 48, 80, October-Januar 49, 00, per Januar-April 50, 00.

London, 22. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 16 nominell, neuer Rüben-Rohzucker $14^3/_4$, fest.

Glasgow, 22. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41, 10.

Amsterdam, 22. Octbr., Nachmittags. Bancazinn $55^3/_4$.

Antwerpen, 22. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleum markt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19^5/_8$ bez. u. Br., per November $19^5/_8$ Br., per December $19^1/_2$ Br., per Januar-April $19^1/_2$ Br. Ruhig.

Antwerpen, 22. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer still. Gerste unverändert.

Bremen, 22. Octbr. Petroleum. (Schlussbericht.) Besser. Standard white loco 7, 65 bez.

Ausweise.

Paris, 22. Oct. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 79, 34.

London, 22. October. [Bankausweis.] Procentverhältniss der Reserve zu den Passiven 35 gegen $34^1/_2$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 111 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 12 Millionen.

Marktberichte.

Berlin, 22. October. [Producten-Bericht.] Am heutigen Getreidemarkt waltete im Allgemeinen feste Stimmung vor, wobei jedoch der Verkehr kaum gefördert wurde. — Weizen, loco schwach preishaltend, behauptete sich auf Termine gut im Werthe. — Roggen zur Stelle war nicht besser zu lassen, wogegen für Lieferung eher etwas bessere Preise erreicht wurden. — Hafer, loco ohne Preisänderung, hat sich auf Termine nicht voll im Werthe behauptet. Gek. 1000 Ctr. — Roggenmehl brachte eher etwas bessere Preise. — Rüböl liess sich ein Geringes besser verwerthen. Gek. 1000 Ctr. — Für Spiritus zeigte sich eine ziemlich feste Preishaltung.

Weizen loco 150—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert October $159^1/_2$—$159^3/_4$—$159^1/_2$ M. bez., Oct.-Novbr. $159^1/_2$—$159^3/_4$—$159^1/_2$ Mark bez., Nov.-Dec. $159^1/_2$—$159^3/_4$—$159^1/_2$ M. bez., April-Mai 167 bis $167^1/_4$—167 M. bez. — Roggen loco 132—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer $138^1/_2$ M. ab Bahn bez., hochfeiner inländischer 140 M. ab Bahn bez., October, October-November und Novbr.-December $134^3/_4$—135—$134^3/_4$M. bez., Decbr.-Januar $136^1/_2$ M. bez., April-Mai $141^1/_4$—$141^3/_4$—$141^1/_2$ M. bez., Mai-Juni $141^3/_4$—$142^1/_4$ bis 142 M. bez. — Mais loco 114—119 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October $112^1/_2$ M., Octbr.-November 112 Mark, November-December 112 Mark, April-Mai $110^1/_4$ Mark. — Gerste loco 114—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 126—160 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreussischer 132—144 Mark bez., pommerscher und uckermärkischer 134—145 Mark bez., schlesischer und böhmischer 134—145 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—155 M. bez., russischer 128—133 M. ab Bahn bez., October $126^1/_4$ M. bez., October-November $126^1/_4$ M. bez., November-December $126^1/_4$ M. bez., April-Mai 132 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—210 M. pro 1000 Kilo Futterwaare 135—148 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,25—20,25 M. bez., Nr. 0: 20,25 bis 19,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 20—18,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 18,50—17,25 M. bez., October und October-November 18,30 Mark bez., November-December 18,35 M. bez., December-Januar 18,60 M. bez., April-Mai 19,25 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,3 M. bez., October und October-November und November-December 44,6 M. bez., April-Mai 46,6 M., Mai-Juni 46,7 Mark. — Leinöl loco 52 M. — Petroleum October und October-November 24,4 M.

Spiritus loco ohne Fass 38,7—38,6 Mark bez., October, October-November und November-December 38,3—38,5 M. bez., April-Mai 39,9 bis 40,1 M. bez., Mai-Juni 40,2—40,4 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16 M., October-November und Nov.-December 15,80 M., April-Mai 16 M. Br., 15,75 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16 M., October-November u. November-December 15,80 M., April-Mai 16 M. Br., 15,75 Mark Gd., feuchte October-November 8 Mark.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Mais auf 113 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 126 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 44,7 M. per 100 Kilo.

Hamburg, 22. Octbr. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: October $29^3/_4$ Br., $29^1/_2$ Gd., October-November $29^1/_2$ Br., — Gd., Novbr.-Decbr. $29^3/_8$ Br., 29 Gd., April-Mai $29^3/_8$ Br., — Gd., Novbr.-Mai — Br., — Gd. — Tendenz: Still.

⊠ **Sagan,** 22. October. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Der letzte Wochenmarkt übertraf bezüglich der Zufuhr in Cerealien seinen unmittelbaren Vorgänger noch etwas, da er nicht allein sämmtliche Körnergattungen, sondern — mit alleiniger Ausnahme von Weizen mittlerer Sorte — auch alle gangbaren Qualitäten derselben aufzuweisen hatte. Was die Quantität der Zufuhr anbelangt, so war zum Theil das Angebot lebhafter, als die Nachfrage, weshalb auch Roggen und Gerste etwas heruntergingen, nur Hafer hatte eine Preissteigerung zu verzeichnen. Von den übrigen Marktartikeln erzielten blos noch Eier eine höhere Notirung. Den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlt man pro 100 Kilogramm oder 200 Pfund Weizen schwer 15,29 Mark, leicht 15,00 M., Roggen schwer 13,99 M., mittel 13,81 M., leicht 13,69 M., Gerste schwer 14,00 M., mittel 13,67 M., leicht 13,33 M., Hafer schwer 14,60 M., mittel 14,00 M., leicht 13,60 M., Kartoffeln 3,20 Mark, Heu 6,15 M., das Schock (à 600 Kilogramm) Roggen-Langstroh 19,20 Mark, das Kilogramm Butter 2,20 Mark, das Schock Eier 2,60 Mark. — Die Witterung der letzten drei Tage liess wenig zu wünschen übrig; Dinstag kam der erste leichte Frost.

Breslau, 23. Octbr., $9^1/_2$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fest, per 100 Kilogr. weisser 14,40—15,10—15,50 Mark, gelber 13,60—14,70—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,80 bis 13,20—13,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogr. 11,80 bis 12,00 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 12,00—12,50—13,50 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen preishaltend, per 100 Kgr. gelbe 7,80—8,50—9,00 Mk., blaue 7,20—8,20—8,50 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 M.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein behauptet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	20 50	23 —	25 —
Winterraps	18 50	19 50	20 30
Winterrübsen	18 50	19 50	19 80
Sommerrübsen	19 —	20 —	22 —
Leindotter	18 —	19 —	21 —

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 6,20—6,40 Mark, fremde 5,80—6,00 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogr. 34 bis 39—42—46 Mark, weisser unverändert, 35—42—46—55 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee unverändert, 45—50—58 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,50—22,00 Mk., Roggen-Hausbacken 20,00—21,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,50 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,70—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 19,00—22,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Oct. 22., 23.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 7°,8	+ 5°,5	+ 4°,5
Luftdruck bei 0° (mm)	742,6	742,7	743,2
Dunstdruck (mm)	4,4	4,7	6,0
Dunstsättigung (pCt.).	57	70	96
Wind	SO. 2.	SSO. 2.	SW. 1.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	bedeckt.
	Nachts etwas Regen.		

Breslau. Wasserstand.

22. Oct. O.-P. 4 m 86 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 14 cm.
23. Oct. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 8 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. October 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 22.	vom 21.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,13 bz
Imperials	— —	16,72 ebz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,325 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,40 bz	162,40 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,00	162,00
Russ. Noten 100 R.	200,80 bz	200,85 bz
Russ. Zollcoupons	320,60 bz	320,50 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,60 B	104,50 bzG
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,70 B	103,70 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 bzB	101,50 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	102,25 bzG	102,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,10 bz	99,10 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,75 G	100,80 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	97,80 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,75 G	100,75 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,60 B	97,60 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,40 ebzG	87,40 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 21.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,10 G	104,80 G
dto.	4½	1/4 1/10	101,25 bzG	101,00 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,26 G	99,25 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	92,25 G	92,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	103,00 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,00 bzG	106,40 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,25 G	100,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,00 G	105,00 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,25 G	101,25 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,10 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	116,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 bzG	112,25 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/4 [illegible]	103,70 G	103,60 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,75 G	110,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	109,25 bzG
dto. dto. VII. rz. [illegible]	4½	vsch	101,00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,80 G	101,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,90 G	99,90 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	102,50 G	102,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,40 G	107,20 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 21.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,50 B	94,50 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	88,40 bzB	88,00 G
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,90 G	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,40 G	66,40 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,30à40 bz	60,50 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,40 B	55,10à20 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	103,10 bz	103,10 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	92,50 bz	92,70 G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	99,20 bz	99,10 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	94,60à70 bz	94,50à60bzG
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	86,90 G	88,90 G
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	80,60 bzB	80,40à50 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	109,10à20 bz	109,00 bzB
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	95,30à40 bz	95,20 B
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	— —	59,90 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	60,20 bz	60,10à20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,75 bz	59,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,70 bz	84,60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,50 bzG	88,50 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	91,30 bzG	91,00 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,75 bzG	85,60 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,25 bz	88,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879.	4½	1/4 1/10	— —	102,20 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	79,25 bz	78,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	80,00 B	79,70 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	100,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,50 bzG	73,25 ebzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,25 bzG	100,10 G
S[illegible]n. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22	vom 21.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,40 G	130,25 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	131,50 G	131,30 G
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	31,50 bz	31,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,75 B	94,75 B
Bukarester Loose	—	—	34,00 bz	34,00 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,25 B	125,10 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	124,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	47,25 bzG	47,30 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	98,25 B	98,20 bz
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	96,20 B	96,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	— —	192,50 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	299,50 B	299,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,00 G	182,00 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	117,75 G	117,50 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	22,75 G	23,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,25 bz	14,90 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	300,00 bz	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	115,00 ebzB	114,80 B
dto. dto. v. 1864	—	—	289,00 G	289,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,25 bzG	151,25 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	134,50 G	134,20 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	94,60 bz	94,60 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	139,90 B	138,50 bzB
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	131,50 B	131,00 B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,30 G	32,40 B
Ungarische Loose	—	—	— —	217,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 22	vom 21.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	53,90 G	54,00 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	18,50 bzB	18,20 ebzB
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	59,30 bz	59,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	39,75 bzG	39,75 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	106,75 bz	107,60 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	[illegible]	1/1 1/7	214,50 bz	214,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	64,50 bz	64,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	188,10 bz	188,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	100,70 bz	100,20 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	34,10 B	34,10 B

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,50 bzB	101,25 G
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½%*	4½	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 22	vom 21.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	46,75 bzG	46,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	67,90 bz	67,90 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	115,00 bz	115,00 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	80,00 bz	80,40 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,25 bzG	123,00 ebzG
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	104,00 bzG	103,90 bz
Weimar-Gera 5%	1½	2⅙	1/1	83,75 bzG	83,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 22	vom 21.
Böhm. Westb. 5%*	7½	7½	1/1 1/7	109,20 bzG	108,75 bz
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	122,25 bz	121,75 bzG
Elisab.-Westb. 5%*	5	—	1/1 1/7	97,10 bz	97,10 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,00 bzG	84,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	89,70 bz	88,50 bz
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	104,60 G	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	58,80 bz	58,80 bz
Krpr.-Rudolfb. 5%*	4¾	—	1/1 1/7	75,00 bzG	75,00 B
Mosko-Brest 3%*	—	3		63,50 bzG	63,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	445,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4 8/20	1/1 1/7	266,00 G	265,00 G
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	236,00 bz	227,75 bzG
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	—	1/1 1/7	64,40 bz	64,40 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5%*	7,5	7,5	1/1 1/7	120,50 bz	120,40 bz
Russ. Südwestb. 5%*	—	—	1/1 1/7	61,40 G	61,30 G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	213,50 ebz	213,00 ebz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	205,10 bz	204,25 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 22	vom 21.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	97,60 bz	97,25 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,20 bzG
dto. IX.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,50 bz	103,50 B
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,60 bz	101,50 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	101,60 G	101,00 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,50 G	101,75 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	100,60 G	101,60 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	101,50 G	101,50 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,50 G	104,60 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 ebzB	101,75 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,00 B	100,90 bz
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,20 G
dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	97,00 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	97,50 G	— —
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	101,60 G	101,50 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,40 G	104,40 bzG
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	— —	101,50 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	— —	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	— —	— —
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	102,40 G	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	vom 22.	vom 21.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,60 G	82,60 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	105,80 G	105,60 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,70 G	98,70 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	80,50 ebzG	80,50 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	89,25 G	— —
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	80,70 bz	80,30 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,30 bzG	103,30 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	71,75 bz	71,40 bz
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	72,20 G	72,00 G
dto. II.*	5	1/5 1/11	72,20 G	72,00 G
dto. III.*	5	1/5 1/11	72,20 G	72,00 G
dto. IV.*	5	1/5 1/11	72,20 G	72,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	60,80 G	60,50 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	401,25 bzB	400,50 B
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	387,50 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,60 G	83,25 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,90 G	82,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	82,50 G
Südösterr. (Lmob.)	3	1/1 1/7	308,50 bzG	308,60 bz
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,00 bzG	103,80 bzG
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	78,90 bz	78,50 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	78,60 bz	78,30 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	101,50 B	101,40 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,50 bz	99,50 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,90 bz	95,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,60 bzG	91,50 G
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,40 G	100,40 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,25 G	100,20 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,30 G	100,20 G
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,10 G	101,10 G
dto. III.	5	1/1 1/7	99,90 bzB	99,70 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
dto. V.	5	1/1 1/8	99,25 G	99,25 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 bz
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	63,60 bz	63,50 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 22.	vom 21.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,00 bzG	109,80 G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	· —	126,25 bzG
dto. Handelsges.	7	9	1/1	142,25 bzG	141,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,10 G	82,80 G
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	96,50 bzG	95,50 G
Darmstädter Bank	5¼	7	1/1	134,90 bz	134,75 bzG
Dessauer Credit	5	6	1/1	121,80 G	121,80 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	145,50 G	145,50 B
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	132,25 G	132,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,80 B	92,00 B
Disconto-Command.	10½	11	1/1	191,10 bz	190,40 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	123,50 bzB	123,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,25 G	100,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	38,90 bzG	38,90 G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,60 G	72,60 G
Hannoversche Bank	5½	5½	1/1	115,90 B	114,00 B
Leipziger Credit	10	9½	1/1	171,25 bzG	171,60 G
dto. Disconto	7	6	1/1	96,50 bz	96,75 bzB
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	135,25 bzG	134,10 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,10 bz	90,10 bz
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	87,50 G	87,60 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8⅛	8	1/1	140,10 G	140,10 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	38,75 G	38,75 bzB
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	102,50 G	102,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	41,75 bzG	41,75 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	129,50 G	129,50 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,25 G	94,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	93,25 G	93,25 bzG
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	111,50 G	111,25 G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	84,50 G	84,50 bz
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	140,20 bz	140,20 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	76,00 B	75,75 bzG
Sächsische Bank	5½	5⅛	1/1	117,10 G	117,00 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,60 G	102,00 bzB
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	71,25 bz	71,00 bzG
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,75 bz	71,60 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	vom 22.	vom 21.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	219,50 bzG	218,90 bz
Bismarckhütte	9	8	1/7	103,00 bzB	103,00 bzB
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 94,75 G	c. 94,75 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	57,50 G	57,50 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	140,75 bzG	141,50 B
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	114,00 bzG	114,50 G
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,60 bz	83,50 bzG
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	32,70 bzB	32,50 G
Dortmunder Union	0	0	1/7	7,80 G	7,80 G
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	55,30 bzG	55,10 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	103,60 G	103,60 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	94,00 bz	93,75 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	118,50 G	120,00 bzB
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	— —	108,75 G
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	129,75 G	130,25 bz
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	— —	72,75 G
Laurahütte	8	4½	1/7	89,90 B	89,75 bzB
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	44,50 bzG	44,10 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	35,75 B	35,50 ebzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	44,75 B	44,90 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	93,10 bzG	93,50 B
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	77,00 G
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	48,00 bz	48,40 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	114,00 B	114,00 B
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	18,60 B	18,00 B
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	129,75 B	130,00 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,25 G	110,25 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	114,75 B	115,00 B
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	22,00 bzG	21,60 G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	2,50 B	2,50 B
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1340 ebzG	1325 G
Obligationen.	**Rückzahlb.**				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1	99,50 G	99,60 G
Kramsta 5%	100		1/1	101,20 G	101,10 G
Krupp 5%	110		1/4 1/10	110,40 G	110,40 G
Redenhütte 6%	115		vsch	105,10 B	105,10 G
Schles. Zinkh. 5%	105		1/2 1/8	106,00 G	106,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 22.	vom 21
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,45 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	167,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,55 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,33 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,70 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,35 bz	162,25 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,35 bz	161,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,30 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,55 bzB	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	200,50 bz	200,40 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont $2^3/_8$ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Deutsche Bank	145,50a70 bz	— —
Discont.-Command.	190,75a60à91,50a90,90 bz	— —
Dortmunder Union	55,00 bz	— —
Laurahütte	89,40a50 bz	— —
Oesterr. Credit	460a462,50ebzà460,50 bz	— —
Franzosen	448,25a451,50a451 bz	— —
Lombarden	211,50a212,50a212 bz	— —
Russische Noten	200,50a75 bz	200,50à75 bz

Verantwortlich: F. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.